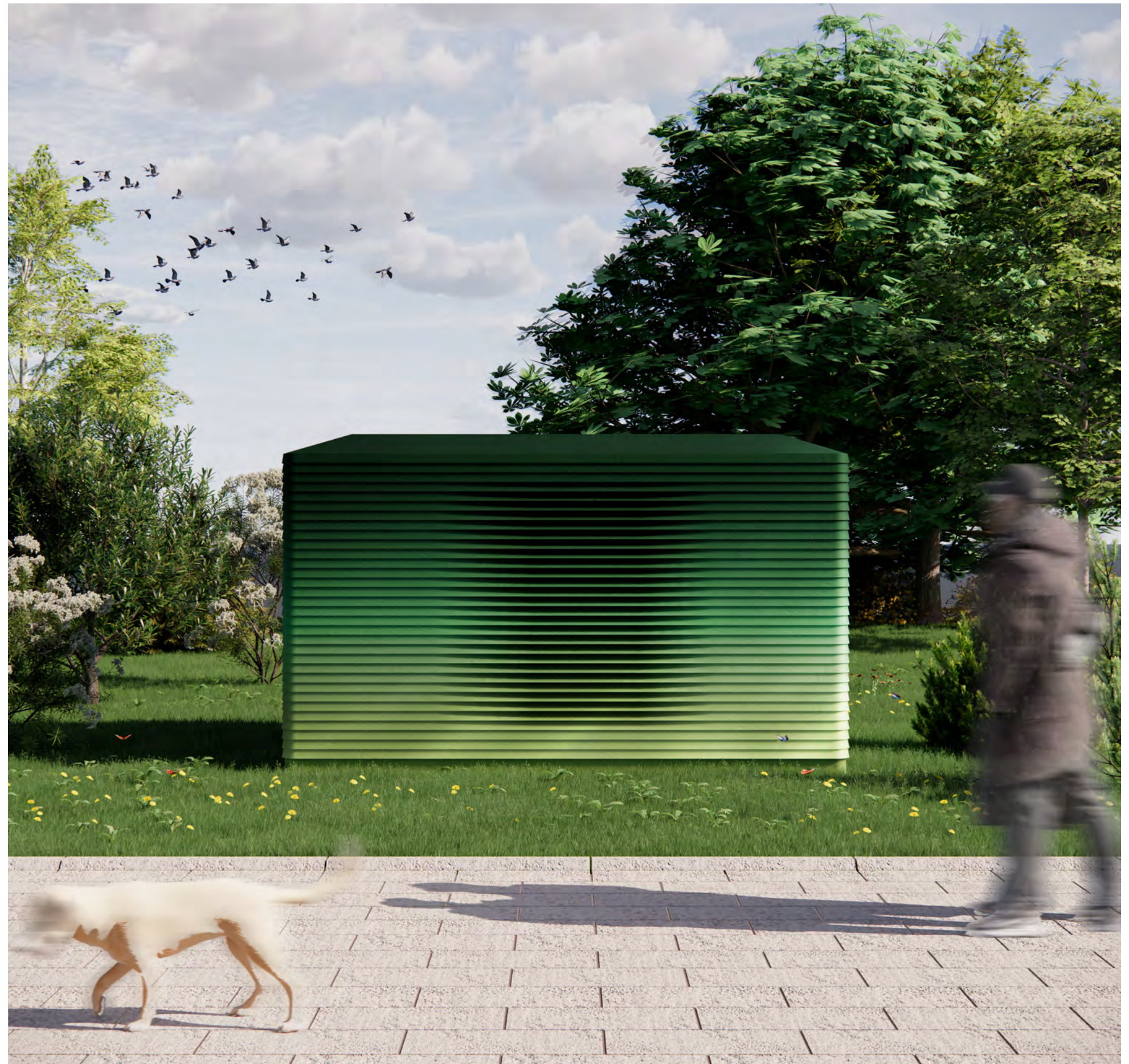


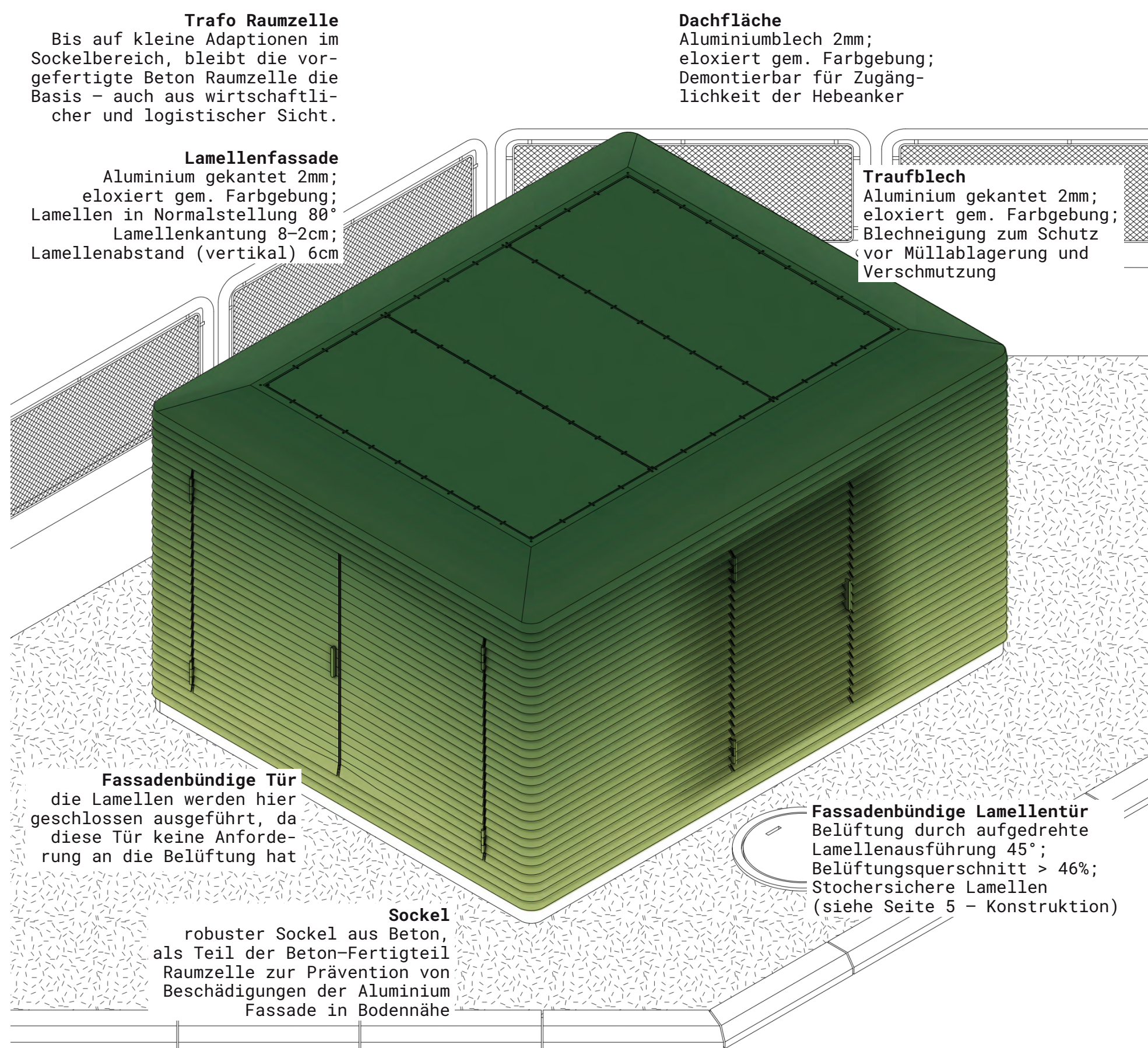
Die Gestaltung der Trafostationen besinnt sich auf die Reduktion seiner äußeren Hülle, hin zur Station als sich zurücknehmendes Objekt. Ein Fassadenkleid aus überlappenden Horizontal-Lamellen hüllt den Trafo ein, gibt eine kontinuierliche Erscheinung wider und erlaubt ein sensibles farbliches, wie auch geometrisches Spiel, das sich erst im Detail offenbart. Zur Wahrung der notwendigen Funktionalitäten, dreht sich das Lamellenkleid partiell auf um zu belüften und verflacht sich zu den Türöffnungen hin zu einer ebenen Oberfläche (siehe Seite 2).

Die horizontale Schichtung der Fassade erlaubt ein sich vertikal graduell abstuftendes Farbspiel und somit die charakteristische Präsenz der Objekte. Gleich einem Chamäleon, sieht das Farbkonzept das Verschwimmen der Fassade mit ihrer Umgebung vor. Abhängig vom Standort wurden vier Farbschemen entwickelt, die sich in unterschiedliche kontextuelle Gegebenheiten eingliedern. Über eine Karte werden die bezugnehmenden Zonen eruiert und anhand ihrer farblichen Eigenschaften bestimmt. Unterschieden wird zwischen Grünräumen, von Neubauten und Infrastruktur geprägten Räumen, Altstadt bzw. Gründerzeit-Umgebungen, sowie speziellen Standorten mit hoher öffentlicher und kultureller Nutzung, für die eine identitätsstiftende Sondervariante entwickelt wurde.

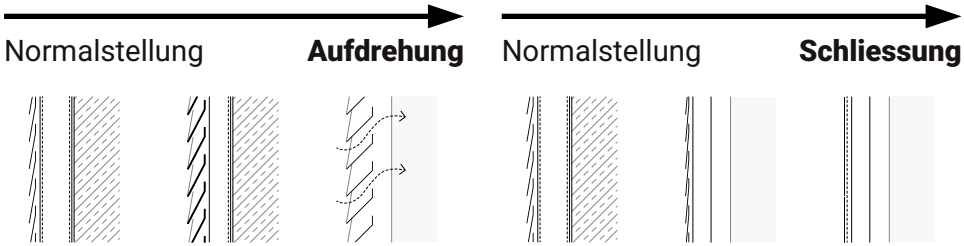
Der Entwurf nimmt die grundsätzliche Struktur der bestehenden Trafostationen auf und hüllt ihre Konstruktion aus Betonfertigteilen in eine Fassadenstruktur aus eloxierten Aluminium-Lamellen, die über eine Unterkonstruktion an den tragenden Elementen befestigt sind. Zur Veranschaulichung der Gestaltungsidee wird in der weiteren Ausarbeitung des Entwurfs auf die Station T1-HZ beispielhaft Bezug genommen.

Die unebene Oberflächenstruktur der Gebäudehülle zielt auf eine Erschwerung und sogleich Verhinderung von Vandalismus durch Graffiti ab. Ebenso dienen die angeschrägten Dachkanten zum Schutz vor Müllablagerungen und Bekletterung. Die glatte Oberfläche der Lamellen erlaubt zudem eine einfache Reinigung. Auf funktional und konstruktiv schlüssige, sowie wirtschaftliche Lösungen wurde besonders geachtet.



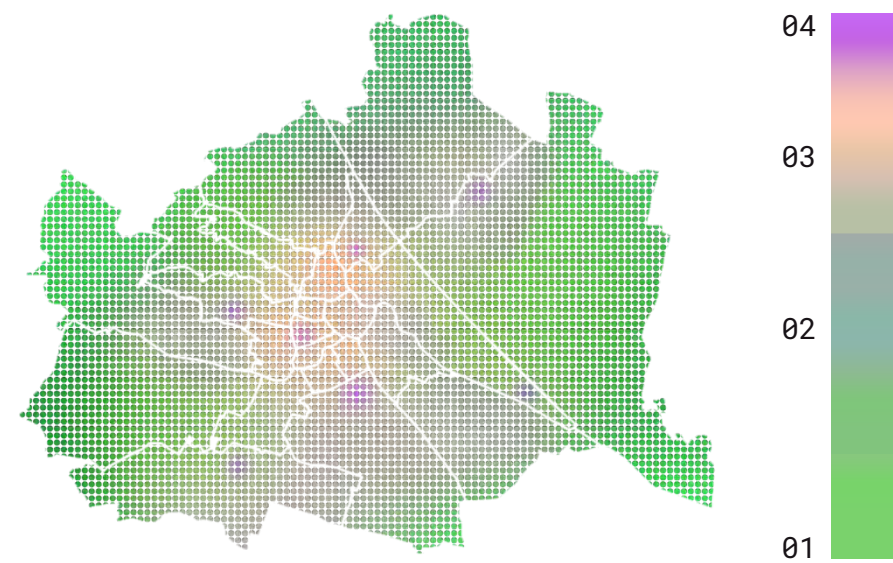


Performative Qualitäten der Fassade



Belüftung-Lamellenöffnung
Zur Trafobelüftung öffnet sich die horizontale Fassadestruktur durch Aufdrehung der Lamellen. Über die aufgedrehten Elemente werden die Lüftungsquerschnitte – unter Wahrung der visuellen Durchgängigkeit der Fassade – gewährleistet.

Türen-Lamellenschliessung
Durch die schließende Drehung der horizontalen Lamellen entstehen partiell glatte Fassadenflächen, die die Türöffnungen markieren. Durch eine graduelle Lamellendrehung wird die Durchgängigkeit der Fassade gewahrt.



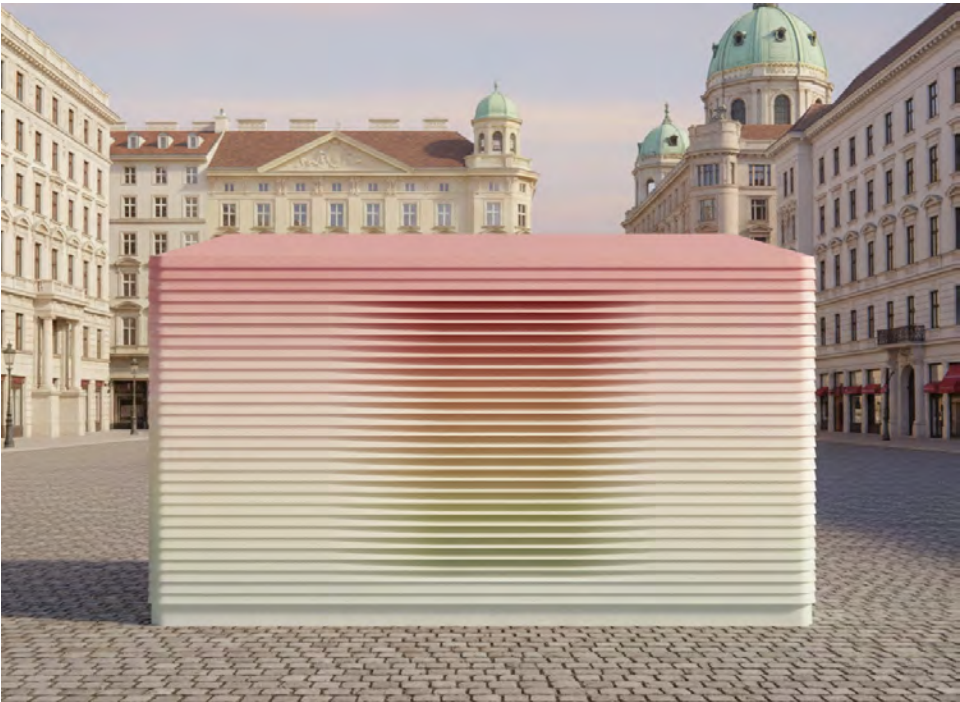
Verteilungsschema der Farbvarianten



01 Green Space



02 Calm City



03 Old Town



04 Vibrant City

01 GREEN SPACE

Verwendung für Standorte nahe Grünräumen, Garten- und Parkanlagen, in die sich die Trafostation mit ihrem Farbschema einbettet.

02 CALM CITY

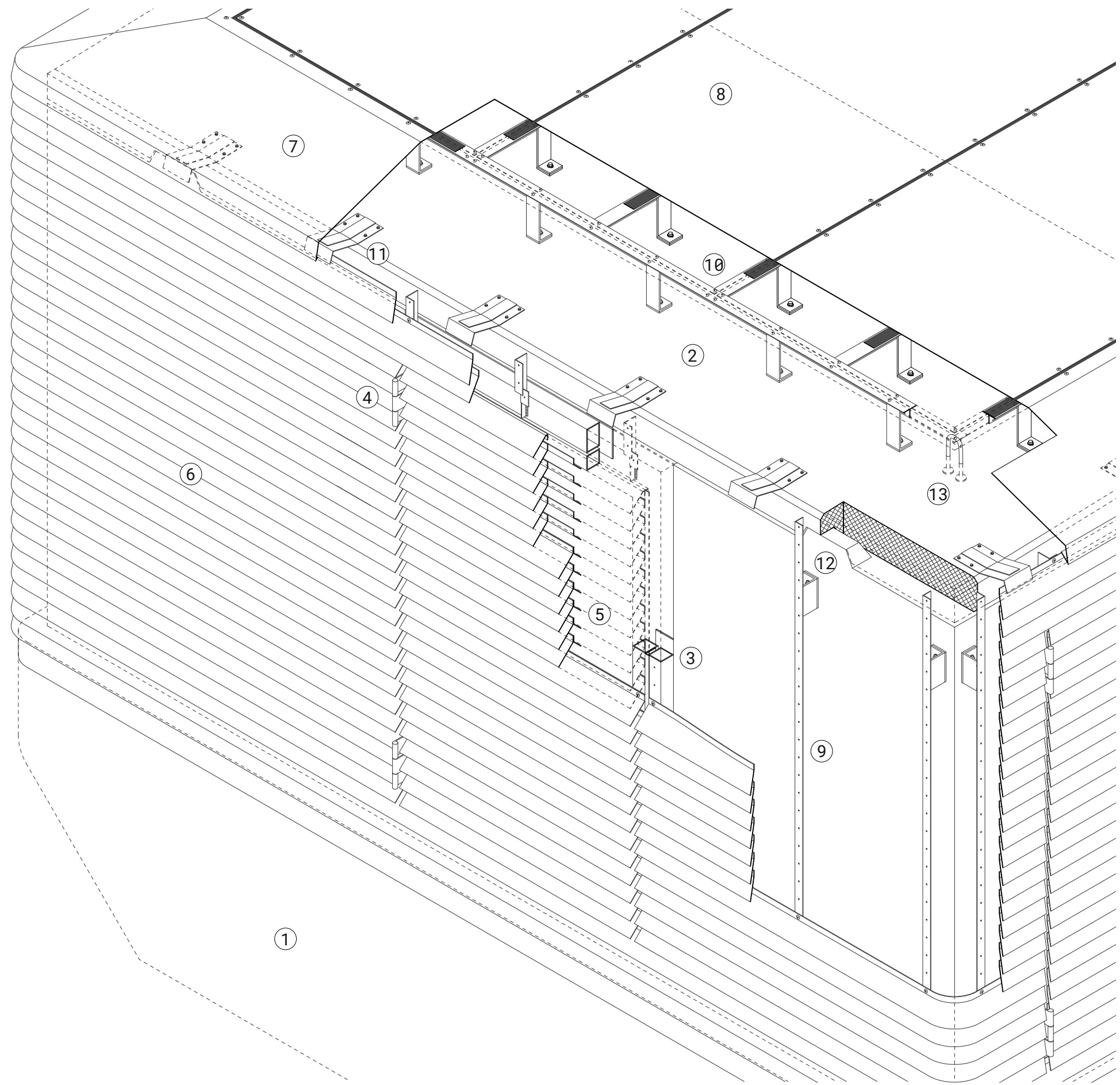
Für Urbane Standorte mit gedeckten Umgebungsfarben und nüchternem Charakter, sowie in stark durch Infrastrukturen geprägten Stadträumen.

03 OLD TOWN

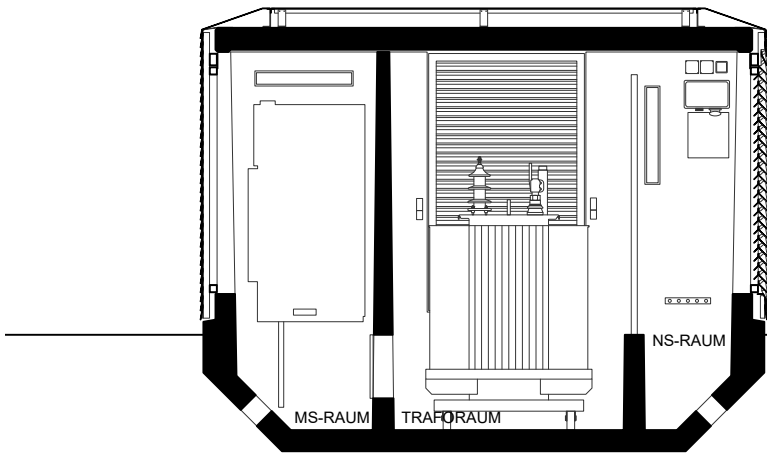
Urbane Standorte mit historischer, beziehungsweise gründerzeitlicher Bausubstanz in der typischen Farbgebung der Gründerzeit

04 VIBRANT CITY

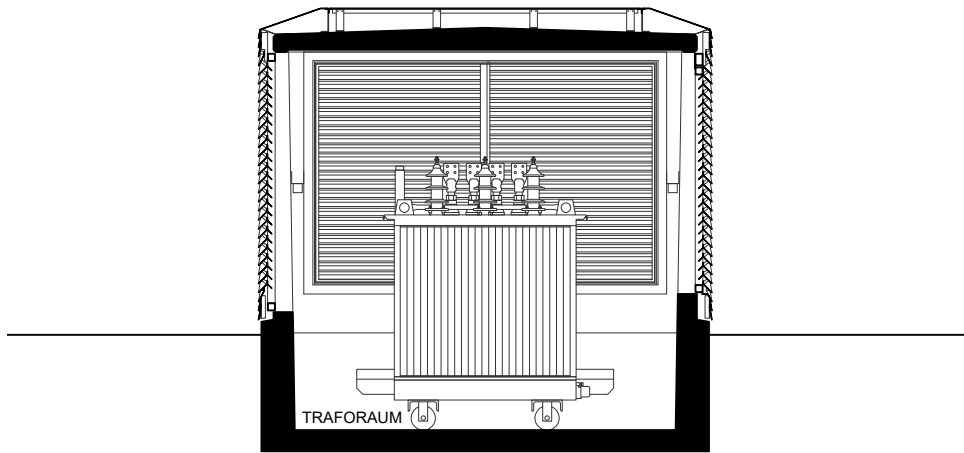
Punktuell eingesetzte Sondervariante für Standorte hoher öffentlicher und kultureller Nutzung in denen Highlight-Punkte gesetzt werden können. Die Variante lehnt sich an das Farbschema des Wiener-Netze Logos.



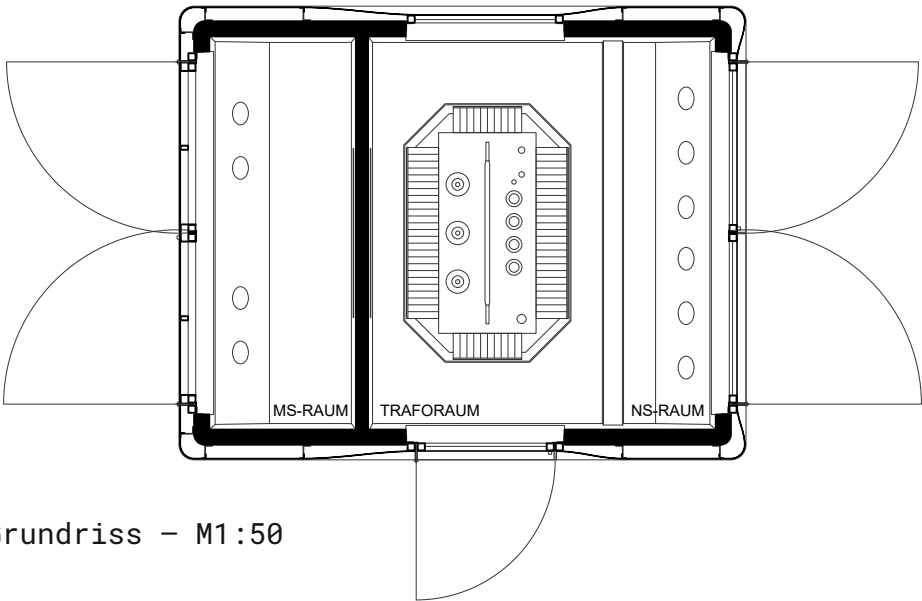
- ① Beton-Fertigteil Raumzelle
- ② Beton-Fertigteil Deckenelement (Oberseite Gefälle)
- ③ Stahl-Rohrrahmentür duplex-beschichtet
- ④ Aussenliegende Rollenbänder duplex-beschichtet
- ⑤ Lüftungslamellen Aluminium eloxiert (stochersicher)
- ⑥ Fassadenlamellen Aluminium eloxiert
- ⑦ Traufblech Aluminium eloxiert
- ⑧ Dachverkleidung Aluminium eloxiert
- ⑨ Unterkonstruktion Lamellenfassade
- ⑩ Unterkonstruktion Dachverkleidung
- ⑪ Schnapp-Halter für Traufblech
- ⑫ Zwangszentrierung Beton-Fertigteile
- ⑬ Hebeanker Dachelement (in Fertigteil eingelegt)



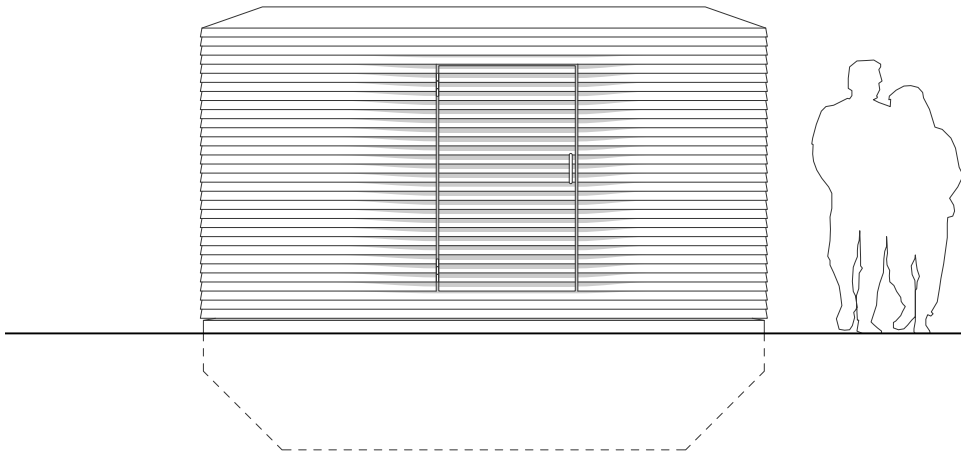
Schnitt AA – M1:50



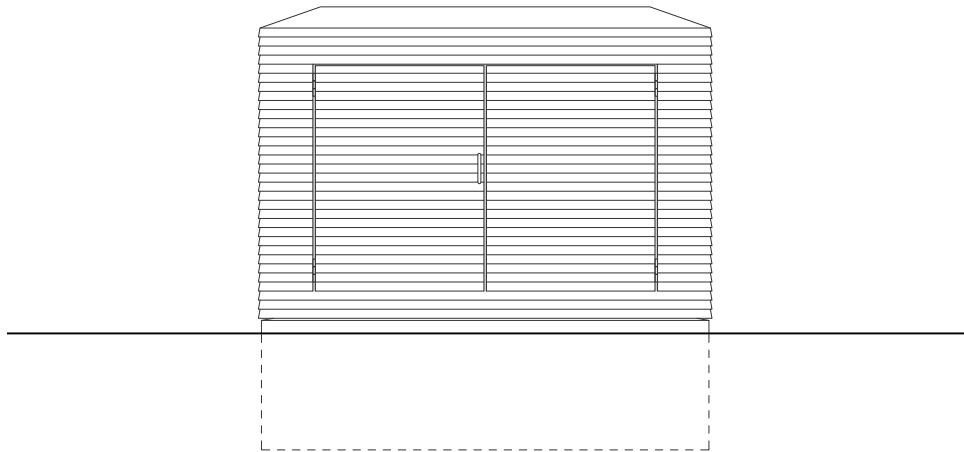
Schnitt BB – M1:50



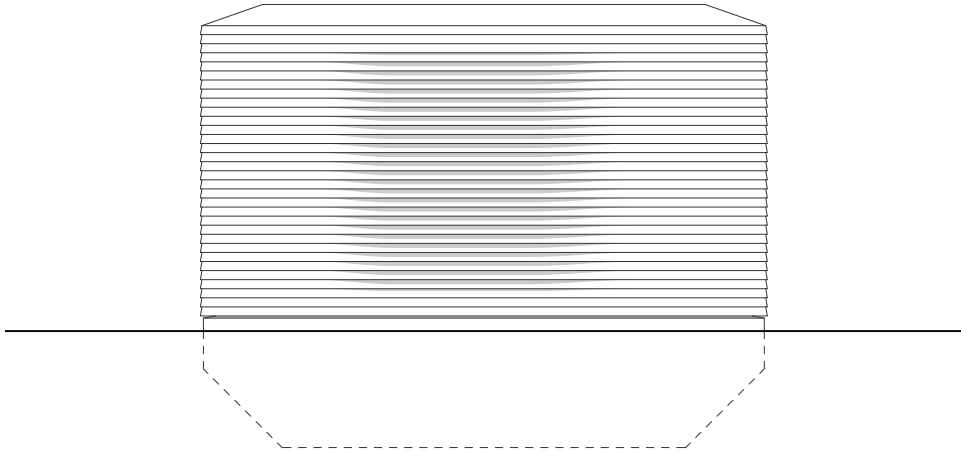
Grundriss – M1:50



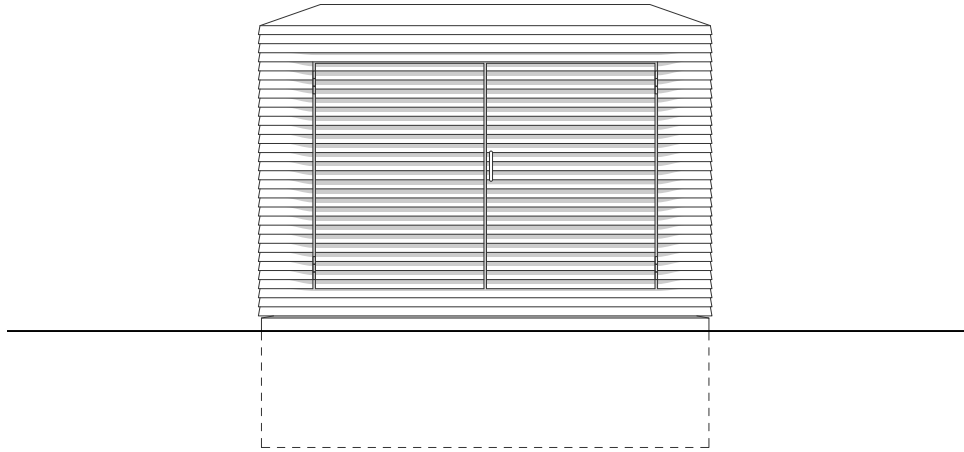
Vorderansicht – M1:50



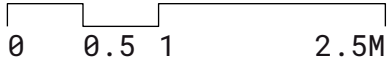
Seitenansicht links – M1:50



Hinteransicht – M1:50



Seitenansicht rechts – M1:50



Position	Einheit	Menge	Einheitspreis	Netto
Beton- und Stahlbetonarbeiten				
Trafostation Raumzelle T1-HZ			gem. Wiener-Netze	
Trafostation Deckenelement T-HZ			gem. Wiener-Netze	
Mehrbeton der Raumzelle	m³	0,71	258 €/m³	183,18 €
Mehrbeton des Deckenelements	m³	0,00		0,00 €
Schlosser- und Metallbauarbeiten				
Fassadenbleche Wandflächen	m²	27,60	120 €/m²	3.312,00 €
Unterkonstruktion Stahl duplex-beschichtet	m²	27,60	70 €/m²	1.932,00 €
Fassadenbleche Dachflächen	m²	11,20	105 €/m²	1.176,00 €
Unterkonstruktion Stahl duplex-beschichtet	m²	11,20	75 €/m²	840,00 €
Rohrrahmentür Stahl duplex-beschichtet (1 flg.)	Stk.	1	1.100 €/Stk.	1.100,00 €
Rohrrahmentür Stahl duplex-beschichtet (2 flg.)	Stk.	2	1.700 €/Stk.	3.400,00 €
Mehrkosten gegenüber derzeitiger Trafostation T1-HZ der Wiener-Netze				11.943,18 €

Anmerkungen zur Kostenschätzung
Aufgrund der fehlenden Informationen zu den Kosten für die vorgefertigten Trafostationen der Wiener-Netze, wird die Kostenschätzung als **Mehrkostenschätzung** gegenüber der Ist-Situation angegeben Dies soll eventuelle Fehlannahmen der Kosten vermeiden.
Aufgrund der derzeitigen Planungstiefe unterliegt die vorliegende Kostenschätzung einer erhöhten Schwankungsbreite und erfolgt ohne Gewähr.